

Sauerbach-Elf spielt eine starke Hinrunde

Da der SV Irxleben 1919 in der vergangenen Saison erst am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt sicherte, darf nun der zweite Tabellenplatz nach der Hinrunde in der Fußball-Landesklasse, Staffel 2, durchaus als Überraschung bezeichnen. Das Sauerbach-Team spielte eine starke erste Halbserie und steht zu Recht mit an der Tabellenspitze.

Von Udo Alsleben

Irxleben. Ein Saisonstart mit acht Siegen in Folge hat auch in der langen Irxleber Fußballgeschichte Seltenheitswert.

Es begann mit einem knappen 2:1-Heimsieg im Eröffnungsspiel gegen Olvenstedt. Danach folgte ein 2:0-Sieg in Seehausen. Gegen den alten Kontrahenten Klein Wanzleben gab es einen fast unglaublichen 8:1-Kantersieg. Auch aus Heyrothsberge brachten die Irxleber mit dem 3:0-Sieg drei Punkte mit. Anschließend wurde TuS Neustadt zu Hause 5:2 bezwungen. Beim MSV Börde II landete die Sauerbach-Elf einen knappen 3:2-Sieg. Auch Altenweddingen wurde 4:2 bezwungen. Es folgte ein weiterer 5:1-Auswärtssieg in Völpke. Danach gab es eine kleine „Schwächephase“ mit vier Unentschieden nacheinander.

Eine Ursache dafür ist auch im Ausfall einiger Leistungsträger (Liedtke, Gerasch jeweils verletzt und Spahija gesperrt) zu suchen. Trotzdem haben alle eingesetzten Spieler die ungeschlagene Serie fort-



Jeton Spahija (vorn links) und Maik Schulze (hinten) zählen beim SV Irxleben 1919 in der Fußball-Landesklasse, Staffel 2, zu den Leistungsträgern. Foto: Christian Besecke

geführt. Dabei setzte Trainer Sauerbach mit Schott, Ellrich, Meinecke und Gruß auch vier A-Juniorenspieler ein. Gegen Zerst und Fortuna Magdeburg griff er aus Personalnot sogar auf den 45-jährigen Rainer Spangenberg zurück, der hier sein ganzes Können zeigte.

Am 15. Spieltag gab es gegen Gommern die erste Niederlage. Hier ist anzuerkennen, dass die Gommeraner an diesem Tag die bessere Mannschaft stell-

ten. Kritisch ist aber zu vermerken, dass sich einige Spieler in dieser Begegnung nicht unter Kontrolle hatten und durch unnötige Platzverweise ihre Mannschaft schwächten.

Das letzte Spiel der Hinrunde war das Nachholspiel des neunten Spieltages gegen Fortuna Magdeburg. Welch Potenzial im Sauerbach-Team steckt, war schon beeindruckend. Mit großartiger Moral und Siegeswillen wurde ein zweimaliger Rückstand mit drei sehenswert

herausgespielten Toren in einen Sieg umgewandelt und damit der zweite Tabellenplatz gesichert.

Die erfolgreichsten Torhüter der Irxleber sind Jeton Spahija mit zehn Treffern, Maik Schulze, Eric Bertram mit acht sowie Stefan Kotulla mit sieben Treffern.

Insgesamt wurden beim SV Irxleben 26 Spieler in der ersten Halbserie eingesetzt. Alle 15 Spiele der Hinrunde bestritten Michael Ulrich und Stefan

Kotulla, gefolgt von Kapitän Sandro Katzorke, Eric Bertram und Sven Küster mit 14 Einsätzen.

In den acht Heimspielen wurden 17 Punkte mit einem Torverhältnis von 25:14 erungen. Die Auswärtsbilanz ist sogar noch besser. Hier wurden in sieben Spielen ebenfalls 17 Punkte erarbeitet mit einem Torverhältnis von 19:6. Damit sind die Irxleber die einzige auswärts ungeschlagene Mannschaft in der Landesklasse-Staffel 2. Die Abteilungsleitung Fußball, Trainer und Mannschaft haben sich intensiv mit den drei Rotsündern auseinandergesetzt, um zum einen die Mannschaft nicht zu schwächen und zum anderen das Ansehen des Irxleber Fußballs nicht zu gefährden.

In der Rückrunde ist in der Staffel 2 ein spannender Dreikampf an der Spitze zu erwarten. Wenn die Sauerbach-Elf von Verletzungen und Sperren verschont bleibt, dann sollte sie noch ein wichtiges Wort um den Staffelsieg mitsprechen. Auch im DFB-Kreispokal haben die Irxleber nach ihrem Einzug ins Halbfinale noch alle Chancen.

Folgende Spieler wurden beim SV Irxleben 1919 in der ersten Halbserie eingesetzt (Name/Einsätze, Tore): Pilz 10/0, Willner 5/0, Krebs 1/0 – Ulrich 15/0, Kotulla 15/7, Katzorke 14/1, Bertram 14/8, Küster 14/1, Gerasch 13/2, M. Schulze 12/8, Spahija 12/10, Wörlich 12/0, Domnik 10/1, Gutzeit 10/1, Liedtke 9/0, Meinecke 9/0, Knufinke 7/0, Zornemann 5/0, Ellrich 5/2, Schott 3/0, Gruß 3/1, Hilliger 3/2, R. Spangenberg 2/0, Rappholz 1/0, Sulejmanil 1/0, Meinhardt 1/0.